

Rechtsverfolgung im Ausland

Prozeßführung vor ausländischen Gerichten
und Schiedsgerichten

von

Professor Dr. Rolf A. Schütze

Rechtsanwalt in Stuttgart



Verlagsgesellschaft Recht und Wirtschaft mbH
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung.	24
I. Allgemeine Bemerkungen zur Prozeßführung im Ausland . .	27
1. Literatur zum ausländischen und internationalen Zivilprozeßrecht	27
2. Staatsverträge über internationales Zivilprozeßrecht. . .	34
a) Rechtshilfe	34
b) Internationale Urteilsanerkennung	36
c) Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	40
3. Vorbereitung der Prozeßführung im Ausland als Kläger	42
a) forum shopping	42
b) Information über ausländisches Prozeßrecht	43
c) Kosten	43
4. Vorbereitung des Prozesses im Ausland als Beklagter . .	44
a) Drohende Prozeßführung im Ausland	44
b) Klageerhebung im Ausland	46
c) Schwebendes Verfahren im Ausland	47
II. Die Gerichtsbarkeit, insbesondere die Immunität von Staaten, Staatsunternehmen und Staatsbanken	48
1. Die staatsvertragliche Regelung der Immunität	49
2. Die Staatenimmunität	50
a) Verbreitung des Grundsatzes der absoluten Immunität.	51
b) Verbreitung des Grundsatzes der eingeschränkten Immunität.	53
III. Die internationale Zuständigkeit	59
1. Die Regelung der internationalen Zuständigkeit	60
2. Konkurrierende internationale Zuständigkeiten, insbesondere das Problem des forum shopping	62
a) Begriff und Erscheinungsformen des forum shopping	62
b) Gründe für ein forum shopping	62
aa) Anwendung günstigeren materiellen Rechts . . .	63
bb) Anwendung günstigeren Verfahrensrechts	64
cc) Chance höherer Ersatzleistungen	65

dd) Bessere Durchsetzbarkeit der ergehenden Entscheidung	66
c) Zulässigkeit des forum shopping	67
aa) forum non conveniens-Lehre	68
bb) Zuständigkeitserschleichung	69
d) Verhinderung des forum shopping	69
aa) Klage auf Unterlassung ausländischer Prozeßführung	69
bb) Schadensersatzklage	70
cc) Internationale Gerichtsstandsvereinbarung	70
3. Negativer internationaler Kompetenzkonflikt	71
a) Der Fall der scheidungswilligen Russin	71
b) Der Fall des fürsorgebedürftigen Kindes	72
c) Die internationale Notzuständigkeit	72
4. Die europäische Zuständigkeitsordnung	73
a) Sachlicher Geltungsbereich des EuGVÜ	74
b) Die Wohnsitzzuständigkeit	76
c) Besondere Zuständigkeiten	76
d) Ausschließliche Zuständigkeiten	80
e) Ausschluß exorbitanter Zuständigkeiten	81
5. Die internationale Zuständigkeit begründenden Gerichtsstände, insbesondere die internationale Gerichtsstandsvereinbarung	81
a) Die internationale Gerichtsstandsvereinbarung	82
aa) Derogation/Prorogation	83
bb) Kollisionsrechtliche Beurteilung	84
cc) Die Gerichtsstandsvereinbarung in einigen ausländischen Rechten	85
dd) Die Gerichtsstandsvereinbarung nach Art. 17 EuGVÜ	97
ee) Praktische Hinweise für den Abschluß internationaler Gerichtsstandsvereinbarungen	99
b) Die vorbehaltlose Einlassung	102
6. Exorbitante Zuständigkeiten	103
IV. Die Vertretung im ausländischen Prozeß	109
1. Die Notwendigkeit anwaltlicher Vertretung	109
2. Die Auswahl eines Anwalts	111
a) International tätige Anwaltsfirmen	111
b) Korrespondenzanwälte	112

c)	Deutsche Auslandsvertretungen	112
d)	Bundesstelle für Außenhandelsinformation	113
e)	Verbände	113
f)	Banken.	113
g)	Anwaltsverzeichnisse	114
3.	Die Honorierung ausländischer Anwälte	115
4.	Die Vollmacht	125
5.	Die Haftung ausländischer Anwälte	126
V.	Der Prozeß im einzelnen	129
1.	Die Ausländersicherheit (cautio iudicatum solvi)	129
2.	Zustellungen	131
a)	Zustellungen auf Grund staatsvertraglicher Vereinbarungen	131
b)	Zustellungen auf Grund autonomen Rechts	133
aa)	Parteizustellung	134
bb)	remise au parquêt	134
3.	Beweiserhebung im Ausland	135
a)	Beweiskollisionsrecht	135
b)	Beweismittel	136
aa)	Einschränkung des Zeugenbeweises	136
bb)	Erweiterung des Zeugenbeweises	137
cc)	Umfang der Verpflichtung zur Zeugenaussage	138
c)	Ausforschungsbeweis.	139
d)	Beweiswürdigung	142
aa)	dead man statute	142
bb)	hearsay rule	143
cc)	opinion rule	143
dd)	best evidence rule	143
e)	Beweislast	143
4.	Beweiserhebung „über die Grenze“	144
a)	Internationale Beweisaufnahme nach deutschem autonomem Recht.	144
b)	Internationale Beweisaufnahme auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarungen	144
c)	Schutz gegen unzulässige Beweiserhebungen.	144
d)	Internationale Beweissicherung	146
aa)	Internationale Zuständigkeit für Beweissicherungsverfahren	146

bb) Verwertung des Ergebnisses eines ausländischen Beweissicherungsverfahrens	147
cc) Kosten ausländischer Beweissicherungsverfahren	147
5. Der Nachweis deutschen Rechts im ausländischen Prozeß	148
6. Kosten und Kostenerstattung	160
VI. Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Zivilurteile und Schiedssprüche in der Bundesrepublik Deutschland	166
1. Die Wirkungserstreckung ausländischer Zivilurteile	166
a) Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Zivilurteile auf Grund von Staatsverträgen	167
aa) Das EuGVÜ	167
bb) Die bilateralen Anerkennungs- und Vollstreckungsverträge	170
b) Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Zivilurteile auf Grund autonomen Rechts	173
aa) Erfordernisse der Wirkungserstreckung	173
bb) Verfahren der Wirkungserstreckung	187
2. Die Wirkungserstreckung ausländischer Schiedssprüche	187
a) Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche auf Grund von Staatsverträgen	188
b) Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche auf Grund autonomen Rechts	189
aa) Nichtausschließlichkeit der Regelung des § 1044 ZPO	189
bb) Abgrenzung Urteil/Schiedsspruch	190
cc) Nationalität des Schiedsspruches	191
dd) Erfordernisse der Wirkungserstreckung	191
ee) Verfahren der Wirkungserstreckung	193
VII. Die Abwehr ausländischer Verfahren durch inländische Prozeßführung	195
1. Inländische Rechtshängigkeit als Prozeßhindernis im Ausland	195

a)	Die Regelung internationaler Rechtshängigkeit in Staatsverträgen	195
b)	Die Regelung internationaler Rechtshängigkeit in ausländischen autonomen Rechten	197
aa)	Rechtsordnungen, die der ausländischen Rechtshängigkeit keine oder nur ausnahmsweise Bedeutung beimessen	198
bb)	Rechtsordnungen, die der ausländischen Rechtshängigkeit Bedeutung beimessen	203
2.	Inländische Rechtshängigkeit als Sperre gegen die Anerkennung und Vollstreckung eines ausländischen Titels	205
a)	Urteilkollision.	205
aa)	Die Regelung von Urteilkollisionen in Staatsverträgen.	205
bb)	Die Regelung von Urteilkollisionen im deutschen autonomen Recht	207
b)	Ausländisches Urteil trotz inländischer Rechtshängigkeit	209
aa)	Die Regelung in Staatsverträgen.	209
bb)	Die Regelung im deutschen autonomen Recht	210
3.	Verhältnis der negativen Feststellungsklage zur später im Ausland erhobenen Leistungsklage.	210

VIII.	Die Schiedsgerichtsbarkeit im internationalen Rechtsverkehr	212
1.	Gründe für den Abschluß einer internationalen Schiedsvereinbarung	212
a)	Sachkunde der Schiedsrichter	212
b)	Freizügigkeit von Schiedssprüchen	212
c)	Rechtsstaatliche Garantien	213
2.	Die Regelung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	214
a)	Staatsverträge	214
b)	Ausländische autonome Rechte	217
3.	Die institutionellen Schiedsgerichte mit internationaler Bedeutung	218
a)	Die Außenhandelsschiedsgerichtsbarkeit der sozialistischen Staaten	218

Inhaltsverzeichnis

b) Die Schiedsgerichtsbarkeit der internationalen Handelskammer Paris	221
c) Die Schiedsgerichtsbarkeit der Zürcher Handelskammer	223
d) Die Schiedsgerichtsbarkeit der Stockholmer Handelskammer	224
e) Die Schiedsgerichtsbarkeit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft in Wien	226
f) Die Schiedsgerichtsbarkeit des London Court of International Arbitration	227
g) Die Schiedsgerichtsbarkeit der American Arbitration Association (AAA)	227
Sachregister	229